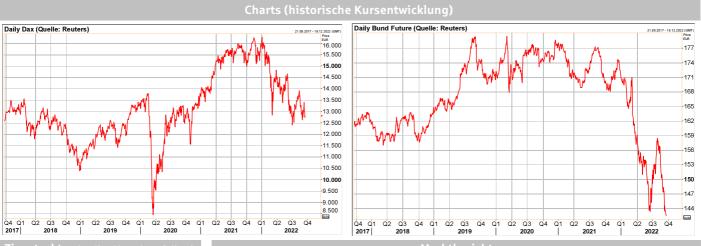


Marktüberblick am 20.09.2022

Stand: 9:00 Uhr

Aktienindizes	Stand	Verände	rung ggü.	Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
Akticiiiiuizes		Vortag .	Jahresanfang			ggü. Vortag	Devisen	Starra
Dax *	12.803,24	+0,49 %	-19,40 %	Rendite 10J D *	1,79 %	+3 Bp	Dax-Future *	12.846,00
MDax *	23.970,33	+0,11 %	-31,75 %	Rendite 10J USA *	3,49 %	+4 Bp	S&P 500-Future	3927,50
SDax *	11.375,01	-0,41 %	-30,70 %	Rendite 10J UK *	3,13 %	-0 Bp	Nasdaq 100-Future	12058,75
TecDax*	2.807,46	-0,36 %	-28,38 %	Rendite 10J CH *	1,12 %	-1 Bp	Bund-Future	142,50
EuroStoxx 50 *	3.499,49	-0,03 %	-18,59 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	+0 Bp	VDax *	26,94
Stoxx Europe 50 *	3.453,14	-0,03 %	-9,57 %	Umlaufrendite *	1,68 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1670,61
EuroStoxx *	386,06	+0,00 %	-19,38 %	RexP *	445,81	+0,07 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	90,40
Dow Jones Ind. *	31.019,68	+0,64 %	-14,64 %	3-M-Euribor *	1,07 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0016
S&P 500 *	3.899,89	+0,69 %	-18,18 %	12-M-Euribor *	2,30 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8771
Nasdaq Composite *	11.535,02	+0,76 %	-26,27 %	Swap 2J *	2,59 %	+9 Bp	Euro/CHF	0,9673
Topix	1.947,27	+0,45 %	-2,70 %	Swap 5J *	2,54 %	+7 Bp	Euro/Yen	143,66
MSCI Far East (ex Japan) *	488,32	-0,56 %	-22,47 %	Swap 10J *	2,57 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,45
MSCI-World *	2.045,56	+0,50 %	-16,89 %	Swap 30J *	2,09 %	+5 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

JPN: Verbraucherpreise (Aug) EWU: Leistungsbilanzsaldo (Jul) DE: Erzeugerpreise (Aug) SWE: USA: Baubeginne u. Baugenehmigungen (Aug)

CAN: Verbraucherpreise (Aug)

Unternehmensdaten heute

Henkel (Capital Markets Day); Kingfisher (H1); Tui (Buchungs-Update); Norsk Hydro (a.o. HV online)

Weitere wichtige Termine heute

Zinsentscheid der People's Bank of China

Zinsentscheid der Sveriges Riksbank (Schweden)

Marktbericht

Frankfurt, 20. Sep (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Angesichts der weltweit anstehenden Notenbank-Sitzungen in dieser Woche treibt Anleger vor allem die Furcht vor steigenden Zinsen und deren Folgen auf die Wirtschaft um. Zum Wochenstart war nach anfänglichen Kursverlusten kurz vor Handelsschluss aber eine Gegenbewegung in Gang gekommen, die den deutschen Leitindex am Montag um 0,5 Prozent auf 12.803 Punkte gehievt hat.

Rezessionssorgen im Vorfeld eines weiteren großen Zinsschritts der US-Notenbank Fed treiben Anleger an der Wall Street zur Vorsicht. Der Dow Jones gewann am Montag 0,6 Prozent auf 31.020 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,8 Prozent auf 11.535 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 0,7 Prozent auf 3.900 Punkte zu. Anleger fürchteten, dass eine weitere massive Zinserhöhung der Fed die US-Wirtschaft in eine Rezession stürzen könnte. Der S&P 500 und der Nasdaq hatten am Freitag den stärksten prozentualen Wochenrückgang seit Juni verzeichnet, da die Börsianer eine Zinserhöhung um mindestens 0,75 Prozentpunkte bei der Fed-Sitzung an diesem Mittwoch mittlerweile fest eingepreist haben. Die Aussicht auf eine dritte kräftige Zinserhöhung angesichts der hartnäckig hohen Inflation führte erneut zu einem Ausverkauf bei US-Staatsanleihen. Die Zinsaussichten gaben zugleich der Weltleitwährung Dollar Rückenwind. Bei den Einzelwerten profitierten unterdessen Fluggesellschaften davon, dass US-Präsident Joe Biden die Corona-Pandemie in den USA für beendet erklärte. "Die Pandemie ist vorbei", sagte Biden in einem Interview mit dem Sender CBS. Die Anteilsscheine von American Airlines, United Airlines, Delta, Southwest, JetBlue Airways und Alaska Air hoben jeweils rund drei Prozent ab.

Im Vorfeld des mit Spannung erwarteten Zinsentscheids der US-Notenbank Fed haben die Aktienmärkte in Fernost leicht zugelegt. Nach einem langen Wochenende ging der Nikkei-Index am Dienstag 0,4 Prozent fester mit 27.688 Punkten aus dem Handel. Auch in China griffen wieder vereinzelt zu Aktien und beendeten damit eine viertägige Verlustserie. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen notierten jeweils leicht fester. Wie erwartet beließ Chinas Notenbank die Leitzinsen am Dienstag unverändert. Im Gegensatz zu anderen Zentralbanken hatten die chinesischen Währungshüter im vorigen Monat der von der Immobilien- und Corona-Krise geschwächten Wirtschaft sogar mit einer Zinssenkung unter die Arme gegriffen.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.